



UNSER NEUER YOUTUBE-KANAL

Wir bei GameStar, GamePro und MeinMMO haben einen neuen YouTube-Kanal: GameStar Talk. Hier gibt es Gaming-Analysen, hitzige Debatten, Interviews. Und warum? Weil es höchste Zeit war!



Michael Graf

Michael Graf hat 2003 als GameStar-Trainee das Licht der Redaktionsgang-Neonröhren erblickt, seit 2011 ist er Mitglied der Chefredaktion und hat zuerst unsere gedruckten Hefte mitverantwortet. Danach durfte er GameStar Plus auf- und mit einem eigenen Team kräftig ausbauen. Und nun kurbelt er seit 2021 das Wachstum unseres Podcast-Programms an, aus dem aktuell auch GameStar Talk. als neuer YouTube-Kanal hervorgeht. Außerdem hat er natürlich mehrere tausend Spielstunden in Stellaris, Cities: Skylines und diversen Diablo-Teilen versenkt. Falls ihr darüber etwas wissen wollt, fragt ihn einfach – oder schaut eben unseren neuen Kanal GameStar Talk.

Herzlich willkommen zu GameStar Talk., unserem neu gegründeten YouTube-Kanal! Okay, ich gebe zu, diese Ankündigung klingt erstmal so eindrucksvoll wie die schockierende Enthüllung, dass ich soeben ein Butterbrot gegessen habe. Ein neuer Kanal auf YouTube, einer Plattform, auf der allein im Jahr 2022 irre 3,7 Millionen neue Videos erschienen sind – und zwar pro Tag? Na ja, willkommen im Club.

Doch für uns bei GameStar, GamePro und MeinMMO ist dieses Butterbrot, pardon, dieser Kanal etwas Besonderes. Wenn ihr so wollt: ein Meilenstein. Seit neun Jahren haben wir bei unserer Unternehmensfamilie Webedia Gaming keinen neuen

eigenen YouTube-Kanal mehr gestartet. Was eigentlich ein absurder Gedanke ist, oder? Klar, es gibt den GameStar-Kanal mit fast 1,5 Millionen Abos, wo wir mittlerweile auch wichtige Konsolentitel wie God of War oder Zelda behandeln. Aber andere Experimente, Ableger oder Neugründungen gab es lange nicht mehr. Bis jetzt, bis zu GameStar Talk.

Lange Videos, seid ihr verrückt?

Was ist GameStar Talk.? Ein YouTube-Kanal, der auf den ersten Blick anachronistisch wirken mag, geradezu rebellisch. Das liegt an den Inhalten, die wir planen; nämlich lange, in die



Technik-Themen wie die PlayStation VR 2 finden auch ihren Platz in unserem Podcast-Universum.



Große Spiele wie Starfield werfen natürlich auch in unseren Gesprächen ihre Schatten voraus.



Bei wichtigen Themen wie Diablo 4 wollen wir natürlich ebenfalls mit Talks am Start sein.



Bisher gab es nur Aufmacherbilder zu unseren Podcasts (wie hier zu Chained Echoes), in Zukunft könnt ihr unseren Diskutanten auch zuschauen.

Tiefe gehende, ausführliche Videos voller Debatten, Gedanken und Analysen. Augenblick: lange Videos? 45 Minuten, 60 Minuten, vielleicht sogar 90 Minuten am Stück?

Krakeelt nicht alle Welt, die Gegenwart gehöre Shorts – nicht dem Kleidungsstück, sondern den kompakten Kurzvideos, die perfekt in die Aufmerksamkeitsspanne moderner Menschen passen, die mit TikTok im Gesicht durch den Regionalexpress nach Essen-Steele stolpern?

Tatsächlich sind Kurzvideos eine feine Sache, gerade wenn ich kompakt informiert werden möchte. Ich selbst sauge Shorts mit historischen Infos oder Katzen oder beidem regelrecht auf. Wusstet ihr etwa, dass die kleinen Napoleonkatzen wirklich nach Napoleon Bonaparte benannt wurden, der ja ebenfalls als klein gilt, mit seinen 1,68 Metern Körpergröße jedoch normal groß war für seine Zeit und nur klein wirkte, weil er sich oft mit großgewachsenen Soldaten umgab? Sowas lerne ich aus Shorts, dafür sind die Schnipsel ideal.

GameStar Talk. dagegen soll – wie der Name eventuell andeutet – Gespräche bieten. Also zum Beispiel:

- Streitgespräche: Macht Single- oder Multiplayer mehr Spaß? PlayStation oder Xbox? Call of Duty oder Battlefield?
- Interviews: Was wünscht sich Deutschlands größte Sims-Streamerin für Die Sims 5? Wie sieht die Zukunft des E-Sport aus? Was verändert sich bei der USK?
- Diskussionen: Was ist für uns die perfekte Open World? Wie gehen wir mit der Kontroverse um Hogwarts Legacy um? Was muss Mass Effect 5 leisten?
- Hintergründe: Wohin entwickelt sich Nintendo? Warum braucht Bethesda so lange für ein neues Rollenspiel? Wie funktioniert faires Matchmaking?
- Persönliche Geschichten: Unsere Lieblingsspiele, Anekdoten von Messen (Markus und der Hotdog-Stand in Los Angeles!) und auch mal ein bisschen Retro.
- Festivals: Talks mit Analysen und Diskussionen von Messen wie der gamescom oder der E3.

Dieses Programm soll den GameStar-Kanal auf YouTube nicht ersetzen, sondern bereichern: Während ihr dort wie gewohnt Testvideos zu neuen Spielen und andere News, Previews und Ausblicke seht, ergänzen wir diese aktuellen Themen auf GameStar Talk. mit Diskussionen, Interviews oder – wenn uns gar nichts mehr einfällt – einem Streitgespräch über Hideo Kojima, weil man über Hideo Kojima immer streiten kann. Wenn ihr abend- oder reisezeitfüllende Unterhaltung sucht, noch tiefer in angesagte Themen oder Hintergründe einsteigen wollt oder einfach gerne Menschen dabei zuhört, wie sie vom schönsten Medium der Welt schwärmen, dann ist GameStar Talk. ganz klar eure neue Heimat.

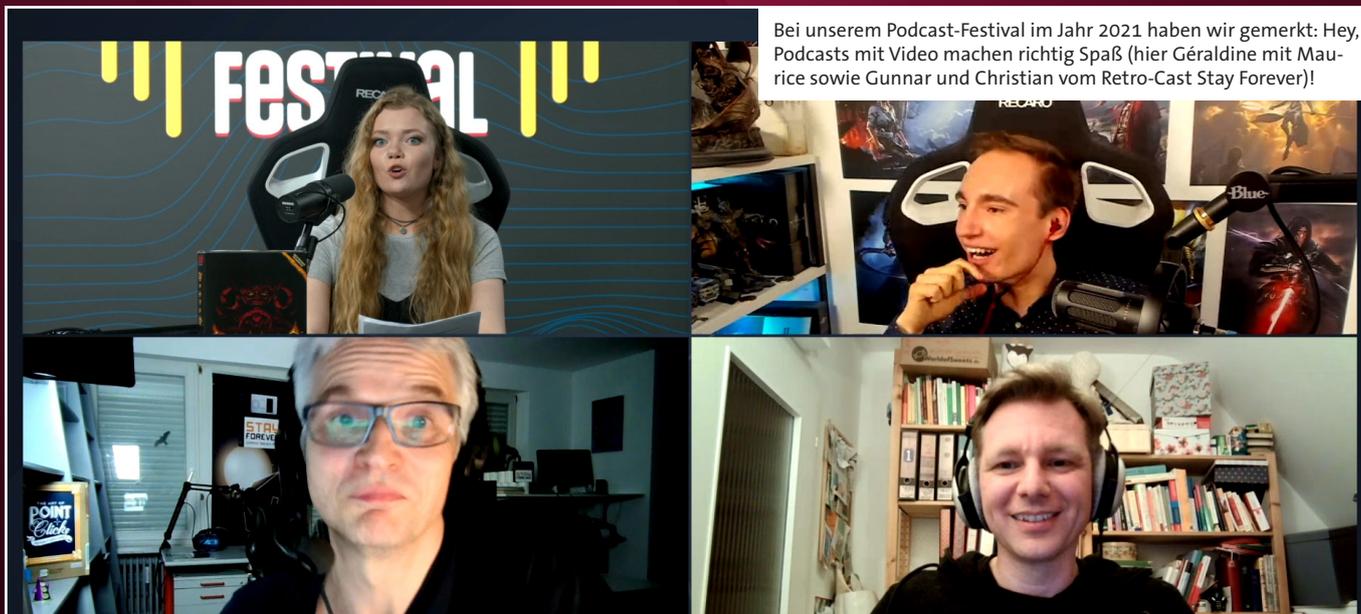
Mehr Videos, mehr Géraldine

Und weil mehr lange Videos und ein neuer Kanal auch für unsere Redaktion und für mich ganz simpel mehr Arbeit bedeuten, freue ich mich ganz besonders über Unterstützung für GameStar Talk.: Géraldine Hohmann, zuvor schreibend in der GameStar-Redaktion tätig und bereits über die Landesgrenzen hinaus bekannt für ihre wunderbar alltäglichen Einleitungen bei unserem Podcast Was spielst du so?, wird sich fortan in Vollzeit Talks und Podcasts widmen. Einerseits als Moderatorin, andererseits als international anerkannte Fachfrau für haarsträubende Horrorspiele, obskure Oblivion-Quests, Schönbauen in Aufbauspielen und Alien-Invasionen in Sims-Versionen, die kein Mensch mehr kennt.

Gemeinsam werden wir euch durch das Programm von GameStar Talk. führen, unsere Gäste ausquetschen, diskutieren und die hanebüchene These widerlegen, ich sei ein Vampir (lasst euch von Géraldine da nichts einreden!).

Wir sind viele

Unser Ziel lautet, euch mit jedem Video zu unterhalten und euch zugleich etwas Neues zu bieten: neue Perspektiven, neue Einblicke, neues Wissen über Spiele und die Menschen, die sie entwickeln und spielen, sowie neue Seiten unserer Teammit-



Bei unserem Podcast-Festival im Jahr 2021 haben wir gemerkt: Hey, Podcasts mit Video machen richtig Spaß (hier Géraldine mit Maurice sowie Gunnar und Christian vom Retro-Cast Stay Forever)!

glieder bei GameStar, GamePro und MeinMMO. Denn ja, GameStar Talk. trägt als »Baby« unseres bestehenden YouTube-Kanals zwar ebenfalls den Namen GameStar, versteht sich aber als gemeinsames Projekt unserer drei Marken und Websites.

Deshalb hat unser Grafiker Jakob ein neues Logo entworfen in Burgunder- oder Bordeauxrot – eine eilig einberufene Laienkommission konnte sich nicht eindeutig festlegen, welche französische Region unser geschmackvolles Rot denn nun verkörpert. So oder so passt es gut, schließlich stammt unsere Firmemutter Webedia aus Frankreich.

Und genau diesen familiären Dreiklang aus GameStar, GamePro und MeinMMO verstehen wir als große Stärke: Hier arbeiten so viele Menschen mit Wissen über und Leidenschaft für Spiele und Technik, dass es doch Verschwendung wäre, denen kein Rampenlicht zu geben und mit ihnen über die Themen zu sprechen, die sie bewegen – vom neuen Survival-Gehimttipp der MeinMMO-Redaktion über die Grafikkartenexpertise unseres Tech-Teams bis zu GamePro und PlayStation (VR). Und keine Sorge, natürlich werde ich weiterhin viel über Stellaris und Cities: Skylines 2 sprechen. Sehr viel.

Zugleich ist mir vollkommen klar, dass unser hehres Ziel, euch etwas Neues zu bieten, ehrgeiziger ist als ein Platin-Run von Elden Ring. Erstens weil ich aus Kommentaren und Co. weiß, wie gut ihr euch mit Spielen auskennt. Zweitens weil ihr auch uns selbst schon lange kennt. Drittens – habt ihr mal versucht, alle Waffen und Rüstungen von Elden Ring auf die

höchste Stufe aufzurüsten? Alle? Auf die höchste Stufe?! Das ist Wahnsinn! Wir plaudern nicht aus Selbstzweck, sondern für euch. Deshalb hören wir zu, wenn ihr Feedback gebt – auf respektvolle Art natürlich. Wir wollen eine Community-Plattform für freundliche und freundschaftliche Diskussionen sein, nicht für persönliche Attacken und allgemeinen Missmut.

Dass wir auch lange Gespräche sinnig und interessant füllen können, haben wir außerdem schon gelernt, vom GameStar-Podcast, dem Grundstein für GameStar Talk. Alle Talks, die wir auf dem YouTube-Kanal führen, werden nämlich auch zugleich als Podcasts erscheinen:

- Für den GameStar Podcast, unser Audio-Flaggschiff, das neben PC-Spielen auch Sonys PlayStation 5 und Microsofts Xbox beäugt sowie Hintergrundthemen anschnieidet, vom Jugendschutz über Videospieldabhängigkeit bis zu den Hintergründen der Spieleentwicklung.
- Für Was spielst du so?, unser Kurzformat, in dem Redaktionsmitglieder und auch mal interessante Gäste in jeweils 15 Minuten ihre aktuellen Lieblingsspiele vorstellen für alle, die gerade etwas Neues suchen.
- Für andere Podcast-Formate, die wir in Zukunft aushecken werden, da dürft ihr schwer gespannt sein!

Damit schließt sich ein Kreis. Denn dank GameStar Talk. kommt gewissermaßen der Podcast auf YouTube. Der Plattform, wegen der er einst eingestellt wurde.

CAGGTUS

Wer Géraldine und Micha live erleben möchte, kann uns auf der Caggtus besuchen: Vom 14. bis 16. April steigt in Leipzig das Gaming-Festival, bei dem wir einen eigenen Stand hochziehen, um Themen zu besprechen und Gäste zu empfangen. Weil die Show vielleicht schon vorbei ist, wenn ihr das hier lest, gibt es die Talks von der Caggtus im Nachgang auch als Videos auf GameStar Talk. sowie als Podcasts.



Gelernt vom Podcast

Seitdem Dimi, Maurice und ich Anfang 2017 den GameStar Podcast neu gegründet haben (sieben Jahre, nachdem Michi Obermeiers erstes Podcast-Experiment eingestellt worden war), hallte aus Kommentarspalten auf GameStar.de und persönlichen Gesprächen mit unseren Hörerinnen und Hörern regelmäßig eine bohrende Frage: Warum gibt es die Podcasts nicht auch als Videos? Warum werfen wir eigentlich nicht die Webcams an, damit man uns beim Analysieren, Debattieren und Spoilern alter Spiele (nur Maurice) nicht nur zuhören, sondern auch zuschauen kann? Nehmen wir in Wahrheit gar ohne Hosen auf und wollen nur nicht, dass das jemand mitbekommt? Nun, die Hosenfrage möchte ich an dieser Stelle lediglich damit kommentieren, dass die Temperaturen sommerlicher Podcast-Aufnahmekammern sehr unangenehme Dimensionen erreichen können.

Die Videofrage allerdings ist eine überaus berechtigige. Der Grund dafür, dass der erste GameStar Podcast anno 2010 in



Podcast-Hörer wissen, was es mit diesem üppig belegten Hotdog auf sich hat. Mmmm, Hotdogs!

die vorläufigen Audio-Jagdgründe einging, war nämlich lustigerweise der damalige Megatrend Video! Während der Podcast unter unserer Fan-Gemeinde ein treues, aber kleines Publikum angezogen hatte, wuchs unser ein Jahr zuvor gegründeter YouTube-Kanal schneller als die Spielerzahlen von Call of Duty (na ja, fast). Video, das war schnell allen Kollegen klar, war die Zukunft. Heute ist diese Zukunft längst die Gegenwart (bitte hier an die berühmte »Spaceballs«-Szene mit »Wir sind jetzt im Jetzt« denken). Als nach sieben Jahren Pause unser neuer Podcast entstand, war er zunächst nur eine Art Hobbyprojekt. Nichts, auf dem große Erwartungen in Sachen Reichweite lasteten. Nichts, dem wir auch nur ansatzweise die gleiche Bedeutung zumaßen wie Video. Der Podcast war eine Gelegenheit, sich einmal, vielleicht zweimal pro Woche in ein stickiges Kämmerlein einzuschließen und über die Themen zu unterhalten, über die wir uns sonst nirgendwo so ausführlich unterhalten konnten. Schließlich galt die Regel, dass zu lange Videos das YouTube-Publikum verschrecken.

Das Pflänzchen ist gewachsen

Wir hatten nicht erwartet, dass dieses Podcast-Pflänzchen jemals mehr sein würde als eine Nebenbeschäftigung. Heute ist dieses Hobbyprojekt zu einem der größten deutschsprachigen Gaming-Podcasts herangewachsen mit über 50.000 Abos alleine auf Spotify und seit Februar 2023 einem Aboangebot bei Apple Podcasts (samt den Bonusfolgen, die es früher exklusiv bei GameStar Plus gab). Ihr hört anscheinend gerne zu, wenn wir diskutieren, analysieren und streiten – wohl vor allem letzteres. Und auch hier bedeutet »uns« längst nicht mehr nur GameStar, wir diskutieren, analysieren und streiten auch mit GamePro und MeinMMO. Wie könnten wir über Horror sprechen ohne Dennis? Oder über Monster Hunter ohne Leya?

Dieses Podcast-Wachstum war und ist ein tolles Sprungbrett für neue Ideen und Projekte. So entstand erst Was spielst du so? als Kurzformat und jetzt eben GameStar Talk. als YouTube-Kanal: Wenn ihr uns gerne zuhört, wie wir knapp zwei Stunden lang über Final Fantasy 16 diskutieren oder von den besten Star-Trek-Spielen aller Zeiten schwärmen, dann schaut ihr uns dabei vielleicht auch gerne zu, oder?

Dass wir damit nicht ganz falsch liegen, haben wir bei diversen Videoexperimenten in der jüngeren Vergangenheit erlebt. Etwa beim Podcast-Festival im Mai 2022, als wir Podcasts live auf unserem Twitch-Kanal Monsters & Explosions gestreamt und danach auch in Audioform veröffentlicht haben. Oder kürzlich bei der Find Your Next Game Love Edition mit unseren Live-Talks über Liebe in Spielen, die sowohl als Videos als auch als Podcasts sehr gutes Feedback bekommen haben.

Wir verdanken GameStar Talk. auch und vor allem unseren Podcast-Hörern! Ohne eure Treue hätten wir uns den YouTube-Kanal nie zugetraut. Vielen, vielen Dank dafür! Ich erhebe mein Glas Burgunder oder Bordeaux auf euch – und auf die nächsten Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte mit GameStar Talk. (das ist nichts, was ein Vampir sagen würde)! Vielleicht genießt auch ihr gerade ein dunkelrotes Getränk eurer Wahl, während ihr unsere Talks auf YouTube anschaut. Und wenn euch gefällt, was ihr seht – dann nutzt doch gern eure freie Hand, um ein Abo für den Kanal dazulassen. Sei es nur, um in einigen Jahren/Jahrzehnten/Jahrhunderten sagen zu können: »Ich war von Anfang an dabei.« Und wer weiß, vielleicht wird GameStar Talk. ja euer neues Lieblings-Butterbrot. ★



Schon zuvor gab's von uns viele Live-Gespräche von Messen wie der Dreamhack (hier im Jahr 2019).